Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 317

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 91. [Digitalisat]

Das Werk wurde auch Franciscus Caraccioli cancellarius Parisiensis, Berengarius Fredoli episcopus Tusculanus und Hugo de Sancto Victore zugeschrieben.

L. S.

Cod. 317

NICOLAUS DE BYARDO

II $\overline{1}$ D 17. Stams. Perg. 96 Bl. 250 × 180. Süddeutschland (Augsburg?), 14. Jh.

B: Pergament häufig unregelmäßig beschnitten, löchrig und rissig. Lagen: 12. IV$^{97(96)}$. Bl. 19 in der Zählung übersprungen. Letzte Lage lose. Kustoden am Lagenende in römischen Zahlen.

S: Schriftraum 182/187 × 128/130, zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 40 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis von einer Hand, nur Bl. 4rb, Z. 1–18, 6ra, Z. 16 bis 6rb und 8rb von anderer Hand. Kapitelüberschriften am oberen und unteren Blattrand in Textualis cursiva für den Rubrikator vorgemerkt, oft ganz oder teilweise abgeschnitten. Vereinzelt Nachträge in Textualis und Textualis cursiva am Rand (Bl. 97v in Rot).

A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, zweizeilige Lombarden mit Repräsentanten. Bei der Aufzählung der Capitula (Bl. 93vb–94va) rote Kapitelzählung, Buchstaben am Rand der Kolumne, die sich auf die alphabetische Ordnung der Stichwörter beziehen, und ein- bis fünfzeilige Lombarden als gemeinsamer Anfang mehrerer Zeilen. Bl. 95r–96r schwarze Paragraphenzeichen am Rand. Bl. 1r fünfzeilige rot-schwarze Lombarde mit weißen Aussparungen im Buchstabenkörper und der schwarzen Knospenfleuronnée-Füllung.

E: Schmuckloser gotischer Einband: stark abgenütztes, gedunkeltes, ursprünglich helles Leder über Holz, Entstehungsort unbekannt, 14. Jh.
Reste zweier Langriemen-Leder-Metallschließen und einer Kurzriemenschließe. Am VD Schildchen mit Lebersorg-Signatur *L 10*. Am HD oben Bohrloch (Kettenbuch). Rücken später, wie in Stams üblich, mit weißem Leder überzogen, unten in schwarzer Farbe Stamser Signatur *N 3*. Vier Doppelbünde. Kapitale mit Spagat umstochen. Bünde und Kapitale vor der letzten Lage gebrochen. Spiegel des VD und HD: Fragmente eines Graduale (s. bei Inhalt).

G: Verpfändungsvermerk am Spiegel des VD: *Io. Waelsch vicarius chori ecclesie Augustane presentavit a domino Ieorio Harolt pastore plebano in Lechprugg, qui postquam concessos florinos exolvet reddatur sibi liber si postulaverit pro ut in littera desuper confecta continetur*. Im Stamser Katalog Cod. 296 (F 8) Stams unter Signatur L 10 eingetragen als „De abstinentia libellus". Lebersorg-Signatur *L 10* am VD. Spätere schwarze Stamser Signatur *N 3* unten am Rücken. Inhaltsangabe Anton Roschmanns auf Bl. 1r: *Summa virtutum et vitiorum*. Gleichlautende Eintragung im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur N 3. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben. Alte UB Sign. *II $\overline{4}$ D* [.] am Spiegel des VD.

L: Kaeppeli Nr. 3046. – Sepp, Quellen 125.

1 (VD, Spiegel und HD, Spiegel) Fragmente eines Graduale.
Zwei unmittelbar aneinander anschließende Blätter, verkehrt eingeklebt. Text beginnt am Spiegel des HD und setzt sich am Spiegel des VD fort. Je zehn Notenzeilen mit vierzeiligen roten Notenlinien mit Mensuralnotation. Textualis formata von einer Hand spätes 14. Jh., liturgische Hinweise in kleiner Schrift. Unrubriziert.
Praefatio ferialis de Apostolis (unvollständig). Praefatio ferialis de BMV (unvollständig). Praefatio communis in cantu feriali. Kyrie (an Stelle des Sanctus).

2 (1ra–97vb) ‹Nicolaus de Byardo›: Summa de abstinentia (Drucke: Hain 6152–6153. – Stegmüller RB Nr. 5695 [= 2500, 2503, 10090]. Mohan 123. Kaeppeli Nr. 3046. Bloomfield Nr. 1841).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 317

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 92. [Digitalisat]

(1ra–93va) Text.
(93va–94va) Capitula, alphabetisch geordnet.
Tit.: *Incipiunt capitula tocius libri secundum ordinem alphabeti.*
(94va–97ra) Adaptationes, geordnet nach Festen. Konkordanz der einzelnen Kapitel und der verschiedenen kirchlichen Feste zur Verwendung der einzelnen Kapitel als Predigten. Tit.: *Incipiunt adaptaciones omnium sermonum in hoc libello contentorum prout competunt sabbatis, dominicis et feriis tocius anni.* – Schlussschrift: *Explicit de dominicis et feriis sabbatis.*
(97ra–97vb) Adaptationes, geordnet nach Heiligen. Konkordanz der einzelnen Kapitel und der verschiedenen Heiligen zur Verwendung der einzelnen Kapitel zu Predigtzwecken. Tit.: *Incipit adaptacio prout competit apostolis, martyribus, confessoribus et virginibus.*
Text leicht gekürzt.

L. S.

Cod. 318

IACOBUS DE VORAGINE

II Ī D 18. Schnals. Perg. I, 203 Bl. 240 × 180. Oberitalien (?), 14. Jh.

B: Lagen: (I-1)[1] (Vorsatzbl.) + 20.IV[160] + VI[172] + 3.IV[196] + (IV–1)[203]. Das erste Blatt als Spiegel des VD, das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegel des HD aufgeklebt. Die übliche Blattzählung des 19. Jh. vermischt mit einer alten (15. Jh.) in schwarzen arabischen Ziffern am rechten oberen Blattrand. Zusätzliche Blattzählung des 15. Jh. in roten teils arabischen Ziffern, teils römischen Zahlen in der Mitte des oberen Blattrandes (nur bis Bl. 135), mit der oben genannten Blattzählung übereinstimmend, teils radiert und überschrieben von einer Zählung der Sermones (s. u.). Lagenreklamanten, zumeist von Tintenlinien umrahmt.

S: Schriftraum ca. 175/185 × 125/135. Zwei Spalten, von braunen, teilweise verblassten Tintenlinien gerahmt, zu 43–45 Zeilen auf Tintenlinierung. Textualis von einer Hand 14. Jh. Zählung der Sermones von 1 bis 159 in schwarzen arabischen Ziffern jeweils in der Mitte des oberen Seitenrandes, Zählung der Kapitel in schwarzen Majuskeln an den Spaltenrändern. Vereinzelt Randbemerkungen 14. und 15. Jh. und handförmige Hinweiszeichen.

A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, rote und blaue Paragraphenzeichen, rote oder blaue zweizeilige Lombarden mit einfachem, derbem Fleuronnée in der Gegenfarbe. Bl. 1ra sechszeilige historisierte Initiale H in Deckfarbenmalerei (Abb. 19): roter und lila Buchstabenkörper, im Binnengrund Darstellung eines Mönches in schwarzem Habit, blauer Außengrund und Randleiste am oberen, linken und unteren Blattrand in Form eines Stabes in den Farben Blau, Rot und Lila, am linken Blattrand mit Knoten und Scheiben um den Stab, am oberen und unteren Blattrand mit stilisierten Blättern, am unteren Blattrand in der Mitte Medaillon mit blattförmigem Ausläufer nach oben zwischen den Spalten hinziehend, im Medaillon Darstellung eines Mönches in weißem Habit, beiderseits der Randleiste schwarz umrandete Goldpunkte. Italien, 14. Jh., wohl vom gleichen Illuminator wie Cod. 320. Vgl. auch Cod. 303 und 305.

E: Schmuckloser gotischer Einband: helles, stark gedunkeltes Schweinsleder über Holz, Italien oder Schnals, 14. Jh.
Am HD Reste eines Titelschildchens in Textura: [....] *Iacobi de Voragine de t*[empore] ... [tot]*um annum*, daneben rot *E.1* (?). Spuren einer Langriemen-Leder-Schließe. Kanten abgerundet. Rücken: vier Doppelbünde, im oberen Teil auf Grund von Beschädigung freiliegend. Oben auf den Heftschnüren in schwarzer Farbe Schnalser Signatur *E 101*, unten aufgeklebtes Titelschild mit schwarzer Signatur *85*. Kapitale mit Spagat umstochen und mit Leder überklebt. Spiegel: am VD Gegenblatt der ersten Lage (Unio) mit kurzem Text (s. u.), Besitzvermerk der Kartause Schnals und alter getilgter Signatur der UB; am HD Gegenblatt der letzten Lage mit Abklatsch des Textes von Bl. 203v. In der Lagenmit-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 317

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7898

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access